

Allgemeine

Botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

— Referierendes Organ —

des bot. Vereins der Provinz Brandenburg, der kgl. bot. Gesellschaft zu Regensburg,
des Preuss. bot. Vereins in Königsberg,
und Organ der Botan. Vereinigung in Würzburg, des Berliner und schlesischen
bot. Tauschvereins.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben

von **A. Kneucker**, Werderplatz 48 in Karlsruhe.

Verlag von **J. J. Reiff** in Karlsruhe.

N^o 11.	— Erscheint am 15. jeden Monats. —	1899.
November	Preis: vierteljährl. 1.50 Mk. bei freier Zusendung.	V. Jahrgang.

— Inhalt —

Originalarbeiten: C. Warnstorf, Weitere Beiträge zur Flora von Pommern. III. — Pastor J. G. Laurell, Ueber *Carex rostrata* \times *filiformis* als auch in Schweden gefunden. — Karl Müller, Moosflora des Feldberggebietes (Forts.). — A. Kneucker, Bemerkungen zu den „*Carices exsiccateae*“ Lief. VII. (Forts.)

Bot. Litteratur, Zeitschriften etc.: A. Kneucker, Woenig, Franz, Die Pusstenflora der grossen ungar. Tiefebene (Ref.). — Inhaltsangabe verschied. bot. Zeitschriften. — Eingegangene Druckschriften.

Bot. Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.: Kgl. bot. Gesellschaft zu Regensburg (Ref.). — Bot. Ver. d. Prov. Brandenburg (Ref.). — A. Kneucker, Reverchon, Elisée, Catalogue de 1899 (Ref.). — Grunow, Diatomaceen Herbar. — Ullepitch, J, Herbarium.

Personalnachrichten. — Berichtigung.

Weitere Beiträge zur Flora von Pommern. III.

Von C. Warnstorf.

(Fortsetzung.)

A. Beobachtete Anthophyten.

- Anemone silvestris* L. Passberg bei Pyritz auf Lehmboden.
- Ranunculus Flammula* L. Rötepfuhl bei Buslar.
- Alyssum calycinum* L. Sandgrube bei der Klützower Ziegelei.
- Viola mirabilis* L. Stargard: Wallabhänge an der Stadtmauer.
- Melandryum album* Grcke. Mit hellrosa gefärbten Blüten im Pfarrgarten zu Buslar. 1 Exemplar.
- Malachium aquaticum* Fr. Rötepfuhl sehr häufig.
- Malva silvestris* L. Mit *Puccinia Malvacearum* auf den Blättern im Pfarrgarten in Buslar.
- Geranium Pyrenaicum* L. Verwildert im Park von Schellin.
- G. dissectum* L. Mit Kleesamen eingeführt auf einem Kleefelde bei Buslar.
- Sarothamnus scoparius* Koch. Sandausstich bei der Klützower Ziegelei.

- Anthyllis Vulneraria* L. Ebendort.
- Medicago lupulina* L. Bei Buslar im Grossen gebaut.
- Melilotus albus* Desr. Sandboden bei der Klützwower Ziegelei.
- Trifolium montanum* L. Hügel an der Madü bei Gr. Küssow.
- Tr. repens* L. Bei Buslar ebenso wie *Tr. pratense* im Grossen gebaut.
- Vicia tenuifolia* Roth. Abhänge in der Schlucht beim Passberge.
- V. villosa* Roth. Unter der Saat hin und wieder.
- Pisum sativum* L. Häufig angebaut.
- Sanguisorba minor* Scop. Am Passberge.
- Carum Carri* L. An Weg- und Ackerrändern häufig.
- Peucedanum Oreoselinum* Mch. Sandausstich bei der Klützwower Ziegelei und Hügel an der Madü bei Gr. Küssow
- Anthriscus silvestris* Hoffm. In grosser Menge auf Wiesen zwischen Buslar und Schlötenitz.
- Chaerophyllum bulbosum* L. Park in Buslar.
- Sambucus nigra* L. Besonders häufig in feuchten Gebüschchen bei Schlötenitz.
- Helianthus tuberosus* L. Sandhügel bei der Klützwower Ziegelei.
- Helichrysum arenarium* DC. Ebendort.
- Leucanthemum vulgare* Lmk. Wiesen bei Margaretenhof häufig.
- Hieracium Auricula* L. Wiesen bei Carolinenhorst.
- H. praecaltum* Vill. Bei Buslar an der Chaussee nach Bahnhof Damnitz vereinzelt.
- H. pratense* Tausch. Schlucht beim Passberge; bei Bahnhof Gr. Schönfeld und bei Buslar am Wege nach Schlötenitz.
- Lappula Myosotis* Mch. Am Passberge.
- Limosella aquatica* L. Röttepfuhl bei Buslar.
- Orobanche caryophyllacea* Sm. Passberg, dem Vorwerk gegenüber.
- Salvia pratensis* L. Sehr zahlreich in der Schlucht beim Passberge und auf Abhängen an der Madü bei Gr. Küssow; an beiden Standorten auch mit kleineren, halbsgrossen ♀ Blüten.
- Stachys recta* L. Stargard, Abhänge der Wälle unmittelbar bei der Stadt.
- Marrubium vulgare* L. Schafwäsche bei Margaretenhof.
- Typha latifolia* L. Pfuhl bei der Klützwower Ziegelei
- Sparganium erectum* L. ex p. (*Sp. ramosum* Huds.). Ebendort.
- Orchis Rivini* Gouan. Buslar, in einem einzigen Exemplare auf einer Wiese links am Wege nach Margaretenhof.
- O. incarnata* L. Wiesen bei Schlötenitz und in Sümpfen am Madiufer bei Gr. Küssow.
- Iris Pseud-Acorus* L. Im Röttepfuhl bei Buslar.
- Carex vulpina* L. und *C. muricata* L. In ausgetrockneten Gräben bei Buslar.
- C. praecox* Schreb. Sandhügel unter Kiefern an der Madü bei Gr. Küssow.
- Poa bulbosa* L. var. *civipara*. Ebendort.
- Glyceria fluitans* R. Br. Tümpel bei der Ziegelei von Klützwow.
- Bromus racemosus* L. Wiesen bei Carolinenhorst und Buslar.

B. Beobachtete Bryophyten.

a. Laubmoose.

- Dicranella Schreberi* Schpr. Lehmausstiche bei der Klützwower Ziegelei sehr selten und steril.
- D. varia* Schpr. Mit voriger an demselben Standorte.
- Dicranum spurium* Hedw. In Kieferwäldern bei Carolinenhorst steril.

- Campylopus turfaceus* Br. eur. Hochmoor bei Carolinenhorst.
Dichymodon rubellus Br. eur. Buslar: Schafwäsche bei Margaretenhof.
D. tophaceus Jur. Buslar: In einer feuchten Lehmgrube rechts am Wege nach Gr. Küssow ♀.
Barbula convoluta Hedw. Buslar: Schafwäsche bei Margaretenhof ster.
B. fallax Hedw. Mit voriger vergesellschaftet. Chausseeböschungen am Wege zwischen Damnitz und dem Bahnhof; Mergelgrube am Wege nach Klützow.
B. unguiculata Hedw. Lehmausstiche bei der Klützower Ziegelei und Bahnhof Gr. Schönfeld. (Forts. folgt.)

Ueber *Carex rostrata* \times *filiformis* als auch in Schweden gefunden.

Von Pastor J. G. Laurell.

Anfangs Juli dieses Jahres (1899) traf ich in der Gemeinde Torö in Södermanland mit zwei Botanikern von Stockholm: Herrn Dr. J. Berggren und Herrn Schauspieler O. Sternwall zusammen. Wir 3 waren alle Sommergäste im naturschönen Torö und ziemlich nahe bei einander stationiert. Die Folgen davon waren, wie sich dies ja von selbst versteht, botanische Unterhaltungen und gemeinschaftliche Untersuchungen und Ausflüge. Bisweilen unternahmen wir jedoch auch einzeln Ausflüge. Auf einem solchen, den ich am 13. Juli (1899) an das Nordwestufer des Sees Styran in der Gemeinde Sorunda ca. 2 Meilen von Torö, somit nahe von meiner Wohnung, machte, entdeckte ich die Hybride *Carex rostrata* \times *filiformis* (= *C. ampullacea* \times *filiformis*), die bis jetzt, so weit ich weiss, in den skandinavischen Ländern vorher nicht gefunden wurde. Was Deutschland betrifft, vergleiche man die „Allg. Bot. Zeitschr.“ von A. Kneucker 1898 S. 155 ff., wo der Bastard von Oberlehrer E. Figert in Liegnitz genau beschrieben wurde. Die schwedische Pflanze weicht jedoch, wie mir besonders Dr. J. Berggren mitteilte, etwas von der deutschen ab.

Zur Charakterisierung derselben diene folgendes: Wurzel: dieselbe bildet ein sehr dichtes Gewebe, und das Rhizom treibt mehr oder weniger dicke Ausläufer, welche so fest und zähe sind, dass ich beim Sammeln der Pflanze mit der Kraft der Hände allein nicht in stande war, die Pflanze auszureissen.

Halm einzeln oder am Grunde mit einigen aufrechten, sterilen, kürzeren Blattrieben vereinigt, die manchmal sogar viel länger als der Aehren tragende Halm sind. Der Halm bis zu 70 cm hoch, nach unten fast rund, nach oben aber stumpf-dreikantig und rauh, bisweilen jedoch fast glatt (an *Carex filiformis* fast rund, nach oben aber stumpfkantig und mehr oder weniger rauh, an *C. rostrata* stumpf und überall glatt, zwischen den Aehren aber rauh, an *C. vesicaria* stets überall rauh und scharf dreikantig, ganz unten jedoch mehr oder weniger dreikantig).

Scheiden, besonders aber die Blattriebe, nach unten deutlich netzaderig. Unterste Scheiden rotbraun. Entsprechende Scheiden der Blattriebe jedoch ins Purpurne spielend. Die Intensität der Farben ist grösser bei dem Bastard als bei den Eltern.

Blätter rinnig mit etwas wenig eingerollten Rändern und in ihrer ganzen Länge stumpfkielig (an *C. filiformis* nur gegen die Spitze seichtkielig, an *C. rostrata* in ihrer ganzen Länge seichtkielig, an *C. vesicaria* scharf und tiefkielig).

Uebrigens sind die Blätter unserer Hybride, wie an *C. rostrata*, am Rande der Spitze rauher, als am Grunde und breiter als bei *C. filiformis*, bisweilen bis zu 4 mm breit, zum mindesten aber 1 mm breiter als der Halm. Blätter der Blattriebe nach unten gefaltet, an der Mitte und Spitze aber meist offen und flach. Oberstes Halmblatt in der Regel nicht, bisweilen aber die männlichen Aehren überragend (an *C. rostrata* in der Regel länger als die Aehren, an

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [5_1899](#)

Autor(en)/Author(s): Warnstorf Carl Friedrich Eduard

Artikel/Article: [Weitere Beiträge zur Flora von Pommern. III. 169-171](#)